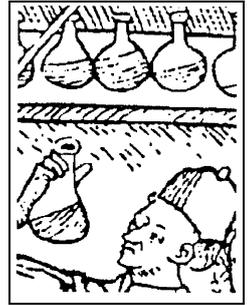




**Otto-von-Guericke-Universität  
Universitätsklinikum  
Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie**

Direktor: Prof. Dr. med. B. Isermann



Hortus sanitatis (1491):  
Urinbeschau

---

**Labormitteilung 03/2014 vom 14.05.2014**

---

zu folgenden Themen:

1. Ethylglucuronidbestimmung aus Spotanurin
2. Erweiterbarkeit der Anforderungen für spezielle Analysen (Fremdversand)
3. Umstellung der Analyseverfahren für Homocystein

---

**1. Ethylglucuronid zur Bestimmung eines stattgehabten Alkoholkonsums im Spontanurin**

Ethylglucuronid (EtG) ist ein direkter, wasserlöslicher Metabolit des Ethanols, welcher im Urin bis 36-72 Stunden nach Alkoholgenuss nachweisbar ist. Die hohe Sensitivität schließt die diagnostische Lücke zwischen der Blutalkohol- und der CDT-Bestimmung. Die immunologische Bestimmung des EtG aus Spontanurin dient vor allem der Überwachung der Alkoholabstinenz. Am Universitätsklinikum soll diese Untersuchung insbesondere für Patienten vorgesehen werden, die sich im Rahmen der Vorbereitung auf eine Organtransplantation (Leber) befinden. Die Bestimmung erfolgt 1-2x/Woche.

Probenmanipulation:

Durch eine erhöhte Trinkmenge oder direkte Verdünnung wird die Nachweisbarkeit verschlechtert. Deshalb wird parallel zum EtG auch eine Bestimmung des Creatinins im Spontanurin durchgeführt.

Referenzbereich:

<b>Resultat (mg/l)</b>	<b>Interpretation</b>
< 0,1	Ein Alkoholkonsum kann nicht nachgewiesen werden.
0,1-0,5	Ein Alkoholkonsum ist wahrscheinlich.
> 0,5	Ein Alkoholkonsum in den letzten 3 Tagen konnte sicher nachgewiesen werden. *

\* Das Ergebnis eines immunologischen Testes ist vorläufig und muss für forensische Zwecke durch eine zweite Methode bestätigt werden. Bei der Einnahme von Chloralhydrat über der therapeutischen Dosis kann es zu einem falsch positiven Ergebnis kommen.

## **2. Erweiterbarkeit der Anforderungen für spezielle Analysen (Fremdversand)**

Die beleglose Laboranforderung für spezielle Analysen, die nur von externen Laboren durchgeführt werden, wurde erfolgreich eingerichtet. Durch manuelle Eingabe kann die Liste der zu bestimmenden Parameter nach Bedarf erweitert werden. Nutzen Sie hierfür bitte die Anleitung: „Anforderungen Fremdversand“ der Labormitteilung 02/2014 oder rufen Sie uns einfach an unter -13908 (Britta Nagel) oder -13963 (Ronald Biemann).

<http://www.med.ovgu.de/fme/institute/ikc/?labmitk>

## **3. Umstellung der Analyseverfahren für Homocystein**

Seit dem 01.04.2014 ist die Homocystein-Bestimmung durch Einführung eines Kalibrators auf das internationale NIST 1955 Referenzmaterial für Homocystein rückführbar. Aufgrund des neuen Kalibrators kann es zu höheren Messwerten kommen. Der Referenzbereich für Homocystein bleibt unverändert bei  $< 15 \mu\text{mol/l}$ .